

MAGAZIN

Das Stadtteilmagazin der
Steeler Bürgerschaft e.V.



276

01|2013

FOTOWETTBEWERB Steele, bitte lächeln

ARBEITEN & LEBEN 120 Jahre Westhoffsche Buchhandlung

RUHRTOURISTIK Neue Skulptur an der Ruhrpromenade

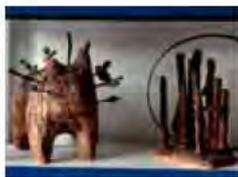
LEBEN IN STEELE 25 Jahre Kaiser-Otto-Residenz

JUBILÄUM „The Wall“ im Steeler Stadtgarten



Kostenloses Magazin

INHALT



3	EDITORIAL
4	ARBEITEN & LEBEN 120 Jahre Westhoffsche Buchhandlung
6	KULTUR Hier macht der Ton die Kunst
9	RUHRTOURISTIK Neue Skulptur an der Ruhrpromenade
10	LEBEN IN STEELE 25Jahre Kaiser-Otto-Residenz
13	STADTPARK Grün (e) gib uns den Stadtgarten wieder!
15	JUBILÄUM „The Wall“ im Steeler Stadtgarten
16	STADTANSICHTEN 1075 Jahre Steele - Perle an der Ruhr
19	HISTORISCHES Erinnerungen an ein großes Fest
23	STEELE AKTUELL Steeler Bürgerschaft e.V. mit neuem Vorstand
23	STEELE AKTUELL Essen-Steele App
24	INTERN Terminvorschau 2013
25	RECHT Testamentsgestaltung bei Patchworkfamilien
26	KOMMUNALPOLITIK Aus der Bezirksvertretung
27	LITERATUR Fantasy in Steele – geht das überhaupt?
30	SPORT Ein Jahr voller Feste
31	IMPRESSUM

Steele's leckere Adresse



**Fleischerei & Partyservice
Nattkämper-Krümmel**

Bochumer Straße 25 Telefon 02 01/51 14 84
45276 Essen Telefax 02 01/51 17 81

schürholz
brille und linse

Ihr Augenoptiker in Essen-Steele

Kaiser-Otto-Platz 9 / 45276 Essen-Steele



*Steeler
Whisky Fass*

*Andreas Schmidt
Hansastr. 17
45276 Essen
☎ 0201/51 08 65
www.Steeler-Whisky-Fass.de*



IHRE NATIONAL-BANK SEIT ÜBER 40 JAHREN FÜR SIE IN STEELE VOR ORT

NATIONAL-BANK, Zweigstelle Essen-Steele
Kaiser-Otto-Platz 10, 45276 Essen
Telefon: 0201 56301-0



PARCOURS DER ALTEEN PROFESSIONEN



Eduard Schreyer

Wir starten durch

Das Jahr 2013 hat es in sich. Unser Stadtteil feiert sein 1075-jähriges Bestehen. Die Steeler Bürgerschaft e.V. blickt auf 131 Jahre Engagement mit Hilfe der Bürger für die Bürger. Schließlich, so viel 13-er, die Mitglieder des Vereins wählten ihren 13-ten Vorsitzenden. Wenn das keine guten Vorzeichen sind?

Der Verein nimmt an der Gestaltung der Feierlichkeiten aus Anlass des Jubiläums teil. Dabei arbeiten wir gemeinsam mit den in der AG Steele 2010 zusammen wirkenden Akteuren. Auch die eigenen Projekte werden nicht zu kurz kommen. Wir werden im Rahmen der Neugestaltung der Ruhrpromenade das Ruhrufer durch eine Skulptur kulturell aufwerten und einen wesentlichen Abschnitt der Promenade betreuen. Zu den weiteren Projekten wird in dieser Ausgabe an anderer Stelle berichtet.

Zum Schluss noch eine besonders gute Nachricht. Wir sind zuversichtlich, im 131. Jahr des Bestehens erstmals in eigene Räume einziehen zu können. Diese werden Ihnen in der nächsten Ausgabe des Magazins vorgestellt.

Auf gute Zusammenarbeit mit den besten Wünschen,
Ihr Eduard Schreyer



Steele, bitte lächeln

Großer Fotowettbewerb mit tollen Preisen

Wir lieben Steele. Das urbane Leben in unserem Stadtteil hat tausend Gesichter: Ob die der Menschen oder der vielfältigen Motive, die Steele bietet.

Der große Fotowettbewerb der Steeler Bürgerschaft e.V. ruft ab sofort dazu auf, die Facetten der Steeler Menschen und des Stadtteils im Bild einzufangen. Gefragt sind Motive rund um Steele - von Ihrem Steeler Lieblingsplatz bis zur Hinterhofidylle, von Denkmälern bis zur Nachtaufnahme, von Menschen, die in und für Steele arbeiten bis hin zum multikulturellen Beispiel. Die besten 10 Fotos veröffentlicht die Steeler Bürgerschaft im Magazin 276 und unter www.unser-steele.de online und verlost unter den Fotografen drei digitale Bilderrahmen. Zusätzlich werden von den schönsten Aufnahmen hochwertige Chromlux-Postkarten mit dem Namen des jeweiligen Fotografen gedruckt.

Ideengeber dieser Aktion ist Dieter Kunst aus Steele, Inhaber der Galerie DieKunst und selbst Fotograf.

Er macht die tollen Fotos für unser Magazin und unser Internetportal. An dieser Stelle möchten wir einfach mal Danke sagen!

Und so nehmen Sie teil: Schicken Sie Ihr Foto, inklusive kurzer Erklärung des Motivs, bis zum 22. September 2013 per E-Mail an: info@unser-steele.de
Dateigröße: max. 2 MB,
Dateityp: JPG.

Die Jury wird aus Vertretern der Bürgerschaft und neutralen Begutachtern aus dem öffentlichen Leben in Steele bestehen.

Wie es anschließend mit dem Wettbewerb weitergeht, lesen Sie unter www.unser-steele.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



An einem Samstag im März 1893, genauer gesagt am 25. öffneten sich zum ersten Mal die Pforten der Westhoffschen Buchhandlung in Steele. Gegründet wurde die Firma durch Martin Westhoff, dessen Namen sie heute noch trägt. Mündlicher Überlieferung zufolge war die Buchhandlung im Bereich Grendplatz/Westfalenstraße zu finden.

Innerhalb der ersten zehn Jahre hat es einen Inhaberwechsel gegeben: Martin Westhoffs Neffe Fritz Vollmer übernahm die Firma. Im Jahre 1902 beauftragte dieser den Architekten Richard Stracke aus Remscheid mit Entwurf und Planung eines dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses an der Paßstraße. Dieses wurde 1903 errichtet und fertiggestellt, wie man auch heute noch der Jahreszahl an der Fassade entnehmen kann. Fritz Vollmer wählte seinerzeit für die Fassade den Spruch: "Allen, die mich kennen, gebe Gott was sie mir gönnen."

120 Jahre Westhoffsche Buchhandlung

Die Original-Pläne des Hauses sind erhalten. Die Ansichts-Zeichnung in farbiger Tusche steht als Abbildung zur Verfügung. Sehr schön lässt sich erkennen, dass der Bau abweichend davon ausgeführt wurde.

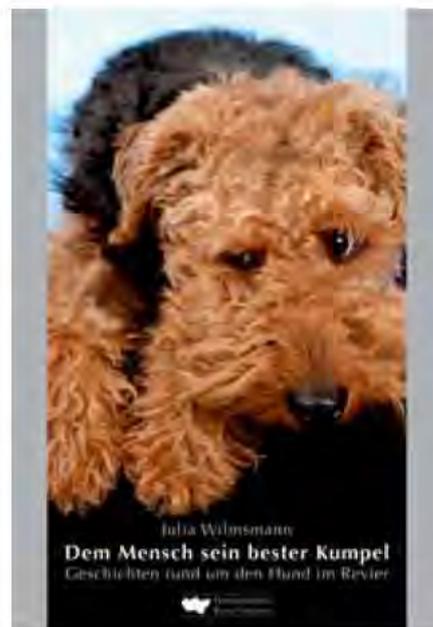
Ein Zeugnis über die 1930er Jahre finden wir in Gisbert Kranz' Buch: Eine katholische Jugend im Dritten Reich. Erinnerungen 1921 - 1947 (Herder Verlag, Freiburg 1990) - Auf Seite 112 lesen wir: "... Dem Rat meines alten Religionslehrers Heinrich Dresen folgend, der mir gesagt hatte, ich müsse mir eine eigene Bibliothek aufbauen, kaufte ich eine Menge Bücher. Jahrelang war ich Stammkunde der Westhoffschen Buchhandlung in Steele an

der Paßstraße. Ihr Inhaber, Herr Vollmer, war evangelisch, seine Töchter, die mich oft bedienten, katholisch.

Die Töchter, von denen Gisbert Kranz bedient wurde, waren Ruth und Carola Vollmer. Die dritte Tochter Gisela, wurde Lehrerin und unterrichtete an einer Klosterschule im Rheinland. Carola heiratete nach dem Krieg Heinrich Bast, der dann ebenfalls in der Buchhandlung arbeitete. Ruth und Carola führten die Firma als Inhaberinnen gemeinschaftlich nach dem Tode ihres Vaters fort. So vergingen die 1950er Jahre. Verbindungen auch zu Lehrern der umliegenden Schulen, besonders des naheliegenden Carl-Humann-Gymnasiums, blieben nicht aus. Ru-

dolf Kober, viele Jahre Kunstlehrer dort, wurde ein Freund der Familie.

In den 1950er Jahren entstand eine Ansichtspostkarte, auf der auch die Buchhandlung abgebildet ist. In den 1960er Jahren hatte ich dann meine ersten persönlichen Begegnungen mit der Westhoffschen Buchhandlung. 1964 startete ich als Sextaner am Carl-Humann-Gymnasium mit dem verbundenen Buchkauf in der Paßstraße. Bis zu den 1970er Jahren gab es auch noch Schreibwaren, Schulhefte usw. 1973 endete meine Schulzeit mit dem Abitur. Die Beziehung zur Westhoffschen Buchhandlung blieb. Zum Sommer 1977 bekam ich einen der begehrten Ferien- und Aushilfsjobs bei



Herrn Bast. Ich blieb dort, zeitweise auch außerhalb der Semesterferien und arbeitete mehr und mehr im Verkauf. Im Herbst 1979 fragte mich dann Herr Bast, ob ich nicht interessiert sei, die Firma zu übernehmen und fortzuführen. Am 1. Januar 1981 war es dann soweit. Die Westhoffsche Buchhandlung bekam zum vierten Mal einen neuen Inhaber, erstmalig nicht aus familiärem Kontext.

Den 100. Geburtstag der Buchhandlung 1993 haben wir relativ still begangen. Alle Kunden wurden an diesem Tag mit einem Gläschen Sekt und ein paar vorbereiteten Leckereien überrascht.

Zum 110. Geburtstag haben wir erstmalig eine Veranstaltung zur Jubiläumsfeier durchgeführt. Wir hatten Ralf Isau zur Autorenlesung eingeladen. Daraus ist eine Freundschaft entstanden, die uns fast jedes Jahr wieder zu einer Lesung zusammenführte, so auch in diesem 120. Jahr. Weitere Lesungen in diesem Jahr: im Frühsommer oder im Herbst wird es eine Lesung mit unseren Geschäftsnachbarn vom "Morgenland" geben, diesmal mit Texten aus Marokko.

Ebenfalls zum 110. Geburtstag der Buchhandlung gab es große Veränder-

ungen auf dem Schulbuchsektor. Bis dahin zählten wir Jahr für Jahr eine Anzahl Essener Schulen zu unseren Kunden, die regelmäßig ihren Bedarf an Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit bei uns bestellten. Bedingt durch Änderungen im Vergaberecht durch Vorgaben der Europäischen Union mussten ab diesem Zeitraum alle öffentlichen Aufträge europaweit ausgeschrieben werden. Damit waren die zu bewältigenden Auftragsgrößen nicht mehr langfristig kalkulierbar.

Da wir uns entschlossen hatten, nicht nur in der Region sondern deutschlandweit anzubieten, haben uns unsere Lieferungen schon in alle Himmelsrichtungen geführt, manchmal auch in einem Jahr gleichzeitig in den hohen Norden und tiefen Süden Deutschlands. So kommt man herum. Seit 2004 begleitet uns eine lesende Keramikfigur, die meistens in unserem Schaufenster zu bewundern ist. Diese stammt aus der Bretagne und meine Frau und ich haben sie aus Anlass eines runden Geburtstages gekauft. Seit März 2005 haben wir endlich auch eine Handelsregistereintragung, die früher als Einzelfirma so nicht möglich war. So heißt die Firma seitdem

offiziell "Westhoffsche Buchhandlung Platzer e.K." 2006 kam dann auch noch ein neues "Logo" hinzu.

Unsere Tochter Julia (Wilmsmann), die im Geschäft nebenan den Hundesalon FurryTail betreibt, ist inzwischen unters "schreibende Volk" gegangen und hat 2012 ihr Buch "Dem Mensch sein bester Kumpel - Geschichten rund um den Hund im Revier" im Verlag Henselowski/Boschmann herausgegeben. Und ihr Verleger Werner Boschmann hatte die Idee zu einer neuen Postkarte, die er auch hat herstellen lassen und die er uns geschenkt hat - "Fanpost aus Steele".

Reinhard Platzer

Kontakt

Westhoffsche Buchhandlung
Passestraße 32
45276 Essen-Steele
Telefon 0800 - 75 28 937
Telefax 0201 - 85 16 077
info@platzer-buch.de



Hier macht der Ton die Kunst

Portrait Ingeborg Stelzer

Bilder: Dieter Kunst

Künstlertreff auf der Gourmetmeile in Steele! Die Vormittagssonne hebt eine Person ganz besonders hervor. Markantes Gesicht, ein kräftiges Lachen und eine Kurzhaarfrisur in Feuer-Rot-Tönen in all ihren Variationen. Ingeborg Stelzer.

Ein von ihr spontan mitgebrachter Ausstellungskatalog reizt mich, diese Künstlerin näher kennen zu lernen.

Nun – einige Monate später – besuche ich sie in ihrem Atelier in einem ehemaligen Lagerhaus.

Den Lastenaufzug ignoriere ich, es sind ja nur drei Etagen.

Den Lastenaufzug ignoriere ich, es sind ja nur drei Etagen. Gypsy-Musik von Django Reinhardt swingt aus einem CD-Player. „Gerne höre ich auch Eros Ramazotti oder Klassische Musik, je nach Stimmung“ Und Stimmung, Begeisterung und Eindrücke von Außen braucht die 1943 geborene Künstlerin, die seit vielen Jahren in Essen wohnt und die nun in der Altstadt von Steele ihre neue Heimat gefunden hat.

„Nach der Rückkehr von einer Vietnam Reise vor einigen Jahren, die ich mit großen Erwartungen angetreten habe, bin ich fast narrisch geworden, weil mir die Ideen ausblieben; hab mich dann aber nach drei Monaten

gefangen und viele kreative Ideen verwirklicht.“

„Narrisch“. Dieses Wort verrät, dass Ingeborg Stelzer wohl nicht aus dem Ruhrgebiet stammt.

Geboren in München, Ausbildung zur Kunsthändlerin in Frankfurt, anschließend eine weitere Ausbildung zur Restauratorin in Bendorf am Rhein und ab 1997 Erlernen der Bildhauerei.

Nun sitzen wir hier in ihrem Studio an der Stauderstrasse in Altenessen, in dem sie seit 1999 als freischaffende Künstlerin tätig ist. Große Fenster lassen viel Licht ins Atelier. Der Tee, den sie auf einen kleinen Marmortisch gestellt hat, dampft vor sich hin. An einer Wand klebt ein Ausstellungsplakat von Marino Marini, eines der Vorbilder von Ingeborg Stelzer.

In den Regalen und auf weißen Sockeln haben sich hier, wie aus farbigem Granit geschlagen, seltsame Wesen versammelt. Archaisch anmutende Figuren, stilisierte Menschen, Tiere, Fabelwesen. Skulpturen nicht aus hartem Stein, sondern aus Ton gefertigt. Langjährige Erfahrungen mit Engobe, mit verschiedenen Arcrylfarben und viel Experimentierfreude lassen die





Atelier und Ausstellung



Bilder Dieter Kunst

Strukturen der Oberflächen mal wie Stein, mal wie Holz oder marmoriert aussehen.

Inzwischen ist das kreative Arbeiten in diesem Atelier nicht mehr ganz so störungsfrei, erzählt sie mir. Gleich nebenan hat sich eine Rockband die Nachbarräume als Übungsstudio ausgesucht und an jedem Wochenende gibt's im Erdgeschoß eine Disco russischer Jugendlicher. Da wird ihr Wunsch nach einem Atelier in ruhiger Umgebung immer stärker. Vielleicht ja in Steele?

Ingeborg Stelzer teilt inzwischen mit feinem Draht einen Tonklumpen, der mit kleinen Kieselsteinen durchsetzt ist, schlägt ihn mit geformtem Holz, höhlt ihn aus und setzt die Teile wieder zusammen. Eine neue Plastik entsteht. Häufig beruhen neue Gestaltungsideen auf Experimentieren mit verschiedenen Materialien wie Eisen, Glas oder Holz. „Mir gefällt es, anscheinend Totes zu neuem Leben zu erwecken“ Und da macht sie auch vor Knochen und Schädeln verendeter Tiere nicht halt. So gab es vor einigen Jahren eine längere Diskussion mit einem griechischen Zollbeamten, der in Ihrem Gepäck den sonnengebleich-

ten Schädel eines Schafbocks fand und sie damit nicht ausreisen lassen wollte. „Ich bin Künstlerin“ - so ihre selbstbewusste Erklärung - gefolgt von einem kräftigen Lachen, hatte dann auch den griechischen Staatsdiener überzeugt. Nun ist das Gehörn des Schafbocks ein dominierender Bestandteil einer ungewöhnlichen Plastik, die in Ihrem Atelier zu bewundern ist.

„Inspiration finde ich oft auf meinen Reisen. Erst Anfang des Jahres war ich in Äthiopien. Einen Fotoapparat nehme ich da nicht mit. Ich möchte jede Stimmung pur erleben und nicht durch ein Objektiv.“

Begeistert erzählt sie von ihren oft stundenlangen Wanderungen und dem unvergleichlichen Erd-Farbenspiel in Ostafrika.

Bei diesen – teils beschwerlichen – Reisen durch Griechenland, Asien, Afrika und dem Arabischen Raum geht es ihr nicht nur um Impressionen. Die Freude, Landschaften zu Fuß zu erkunden, ist ebenso wichtig.

„Ein Tag ohne frische Luft und Bewegung machen mich unruhig.“ Und so bin ich nicht erstaunt, zu hören, dass Ingeborg Stelzer mit ihrer Walking Gruppe vom Sportverein TLV Gernanien Überruhr jede Woche lange,

sportliche Wanderungen im Ruhrtal unternimmt, dabei Kraft für neue Arbeiten tankt und manchmal auch ein außergewöhnlich geformtes Fundstück mitbringt.

Ihre „Mitwalker“ lächeln inzwischen nicht mehr.

Wieder war es eine spannende Begegnung mit einer Steeler Künstlerin. Mein spontanes Angebot, eine Ausstellung im Spätsommer für sie zu organisieren nimmt sie gerne an, und hofft insgeheim, bis dahin ein Atelier in Steele zu finden.

Dieter Kunst

Kontakt

Ingeborg Stelzer
Grenzbach 35
45276 Essen
info@ingeborg-stelzer.de



PANDORA UNFORGETTABLE MOMENTS		FESTINA	 <p>-schenken und genießen-</p> <p>Stefanie Rösing-Ebers</p> <p>Kaiser-Wilhelm-Str. 20 45276 Essen / Steele Tel.: 02 01/5 14 64 65 g.roesing@arcor.de</p> <p>Große Geldstraße 8 45657 Recklinghausen Tel.: 0 23 61/2 30 72 www.vino-terrane.de</p>
<i>Thomas Sabo</i>		FOSSIL	
XEN		ESPRIT timewear	
Quoins		BRUNO SÖHNLE UHRENATELIER GLASHÜTTE/SA	
<i>Charlotte</i> Ehinger-Schwarz 1876		ice watch	
MelanO		THUN	

Wolff's
Schmuckstudio

Kaiser-Otto-Platz 9
45276 Essen-Steele
☎ 0201 / 51 61 68

Optik
am Grendplatz
OBGK

Inhaber Daniel Busch
Hansastraße 23
45276 Essen Steele
Tel: 0201 - 51 54 55
Fax 0201 - 51 40 75
busch@optik-am-grendplatz.de





Ihr Haarstudio Ruth im Hü'weg-Viertel

Dreiringstraße 32 • 45276 Essen
Telefon 0210/51 77 55

Engelbertstr. 72 • 45139 Essen
Tel.: 0201/49 03 95 01

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr • Samstag 8 - 14 Uhr

www.Mehr-Freude-am-Haus.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.



Elektro – Heizung – Sanitär

Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77



Bild Dieter Kunst

Neue Skulptur an der Ruhrpromenade

Zur 1075 Jahrfeier in Steele hat sich die Steeler Bürgerschaft e.V. etwas ganz besonderes ausgedacht. 3 bis 4 Meter hoch, rausgearbeitet aus schwerem Eichenholz das aus dem östlichen Ruhrgebiet kommt: ein weiteres nachhaltiges Kunstwerk für Steele.

„Ruhrspringer“ nennt der bekannte Bildhauer Bernd Moenikes seine raumgreifende Skulptur, die ihren Platz direkt am Ruhrufer im Bereich der Steeler Ruhrpromenade finden soll.

Schon länger reifte die Idee, einen Skulpturenpfad an der Ruhrpromenade zu gestalten. Begonnen hat alles mit der Aufstellung der Stahl-Skulpturen des Steeler Künstlers Ulrich Krämer. Weitere Kunstwerke im öffentlichen Raum sollten folgen. Bauarbeiten am Ruhrufer und die Neugestaltung der Uferpromenade verzögerten die Idee der Steeler Bürgerschaft, dieses „Filetstück“ der Freizeitgestaltung in Steele an der Ruhr durch Kunst-Objekte bekannter Künstler zu verschönern.

Eine Einzelausstellung mit Skulpturen

des Dortmunder Künstlers Bernd Moenikes in der Galerie DieKunst in Steele schaffte den ersten Kontakt zur Steeler Bürgerschaft. Schnell wurde die Idee konkret, in Steele eine Skulptur des gebürtigen Gelsenkirchener Künstlers aufzustellen.

Der 57jährige Künstler, eigentlich ausgebildeter Steinbildhauer, zieht es jedoch vorwiegend zum Holz als Material seiner Kunst.

Bernd Moenikes, Diplom Erziehungswissenschaftler, promovierter Museumspädagoge, Lehrer an einer Schule für geistig Behinderte – diese Auszüge seiner Biografie zeigen die Vielseitigkeit seiner Tätigkeit und Interessen. Mit hintergründigem Humor arbeitet der Bildhauer seine Skulpturen aus kräftigen Stämmen und gibt ihnen Leben.

Zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum finden sich im Osten des Ruhrgebiets. So der Skulpturenweg „Spiele mit den Sinnen“ im Dortmunder Rombergpark, ein Wasserspielplatz

„Wassermann und Wasserfrau“ im Blücherpark Dortmund. Die Platzgestaltung „Die Vögel“ in Münster – und kaum übersehbar ein riesiges Pferd am Autobahnkreuz Dortmund.

Nachhaltige Kunst ok, aber wie lang hält denn so eine Holzarbeit?

Holz bleibt immer in Bewegung, ist dynamisch. Eine Eiche trocknet langsam. Für einen Zentimeter braucht sie etwa 1 Jahr.

Christel Matthes, Fachbereichsleiterin für Kunst der VHS Bochum: „Wir können zuschauen, wie sich die Skulptur verändert, wenn wir einen langen Blick haben. Wir können mit ihr gemeinschaftlich alt werden. Unsere Haut wird trocken, das Äußere des Holzes ebenfalls. Wir kriegen Falten, der ehemalige Baum bekommt Risse. Das Äußere wird dunkler, wird zur Farbe der Umgebung seiner Nährstoffe, Erde.“

Schöner kann man es nicht sagen.

Dieter Kunst



Kamin-Ecke im Foyer



Martina Löcker

25 Jahre Kaiser-Otto-Residenz

Bewohner, Interessenten und Freunde des Hauses können sich im Jubiläumsjahr auf viele interessante Überraschungen freuen.

Die Idee war und sie ist es auch heute nach wie vor, ein Domizil für Seniorinnen und Senioren zu leiten, denen es an nichts fehlen sollte. Das stetige Bestreben, die Individualität der Bewohner und deren Sicherheit mit einem zeitgemäßen Komfort zu vereinigen, ist in den Verantwortlichen der **Kaiser-Otto-Residenz** in den letzten 25 Jahren hervorragend gelungen.

Das 120-köpfige Team der Residenz engagiert sich dabei bis zum kleinsten Detail als ein eingespieltes Ganzes und ist bestrebt, den Gästen des Hauses den angenehmsten Aufenthalt zu ermöglichen. Gastfreundschaft und Zurückhaltung lautet die Devise. Die Bewohner genießen den aufmerksamen Service und die Möglichkeit zum Rückzug in eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung, z. B. in der Kaminecke oder der parkähnlich angelegten Dachterrasse um Zeitung zu lesen oder Freunde und Nachbarn zu treffen.

Schwungvoll, das sind auch die abwechslungsreichen und unterhaltsamen Veranstaltungen. Das Oktoberfest in originalen Trachten, das interaktive Krimi-Dinner oder der Musikabend mit Liedern der beliebten Schauspielerin und Sängerin Lotti Krekel sind nur eine kleine Auswahl an Highlights, derer sich die Bewohner aber auch Besucher regelmässig erfreuen können.

Kulinarisch begeistert seit 19 Jahren Küchenchef Bernd Däggelmann mit seiner Philosophie einer exquisiten Küche, Bewohner und Gäste der Residenz. Täglich zaubert er drei köstliche 3-Gänge-Menüs auf deren Teller und empfiehlt dazu erlesene Weine.

Daran erfreuen sich zudem auch Angehörige und Menschen, die das Wohnen in der Kaiser-Otto-Residenz einfach einmal ausprobieren möchten, bevor sie sich entscheiden, dort zu



Muster-Küche



Muster-Badezimmer



Ausstattung Gästezimmer



Restaurant mit Gartenterrasse

leben. Die geschmackvoll und komfortable, im englischen Kolonialstil anmutende Ausstattung der Gästezimmer ist zeitlos mit erlesenen Stoffen und Möbeln gewählt und lässt deren Bewohner die Residenz hautnah erleben.

Für die künftigen Bewohner hat sich die Leitung der Residenz etwas Besonderes einfallen lassen. Diese haben die Möglichkeit, sich aus einer großen Auswahl an Ausstattungselementen ihr Appartement individuell zu gestalten. Echtholz-Parkett, praktischer Linoleum-Belag oder ein exklusiver Teppichboden, der Bewohner kann es sich noch bis zum 30.06.2013 aussuchen, Tapete oder Raufaser in den unterschiedlichsten Farben, Steckdosen und Lichtschalter in den verschiedensten Formen, Küchen, ausgestattet mit hoher Funktionalität, Ergonomie und Qualität im zeitlosen Design, hochwertige Badezimmerwand- und Bodenfliesen; die Extrawunschzeit in der Kaiser-Otto-Residenz macht es möglich!

Begleitet wird die „Extrawunschzeit“ durch ein umfangreiches Servicepaket. „Wir unterstützen künftige Bewohner bei der Einrichtungsplanung, wir tapezieren und streichen auf Wunsch, sind behilflich bei der Anbringung von Lampen und elektrischen Geräten, ebenso wie beim Aufbau von

Regalen oder übernehmen Behörden-gänge. Auf Wunsch organisieren und führen ausgewählte Partner den Umzug durch und verkaufen das Haus oder die Wohnung. Wir möchten dem Bewohner den Neuanfang so angenehm wie möglich gestalten“, sagt Martina Löcker, stv. Direktorin des Hauses.

3 Residenzen, 1 Service-Idee

Service beginnt in der Kaiser-Otto-Residenz und deren zwei Partner-Residenzen, der **Parkresidenz in Bad Honnef** sowie der **Hanse-Residenz in Lübeck** allerdings schon, bevor die Menschen dort wohnen und leben. Unter dem Motto 3 Residenzen, 1 Service-Idee erscheint im zweiten Quartal die wohl in Deutschland einmalige Residenz-Karte für Bewohner und Interessenten.

Residenz-Karten-Inhaber erhalten Vorzugskonditionen bzw. Serviceleistungen, sowohl in all unseren Häusern, als auch bei handverlesenen Partnern. **Zu denen gehören:** Dekorateure, Apotheken, Wellness-

einrichtungen, Handwerker, Konditoreien, Fernsehdienste, Immobilienmakler, Physiotherapiepraxen, Massagepraxen, Fußpfleger, Boutiquen, Hörgeräteakustiker, Blumengeschäfte, Umzugsdienste, Friseure und viele weitere.

15% Ermäßigung zu ausgewählten Residenz-Veranstaltungen auf die Eintrittspreise, Sonderkonditionen und das Komfort-Arrangement ohne Aufpreis erhalten die Karteninhaber beim **Probewohnen** in allen drei Residenzen, sowie einige weitere Überraschungen, die das Residenzgefühl hautnah erleben lassen. Die Residenz-Karte zu besitzen, bedeutet nicht nur Vorteilsbedingungen bei unseren exklusiven Partnern zu genießen, es ist auch viel mehr ein Gewinn an neuen Erfahrungen, abwechslungsreichen Erlebnissen und interessanten Bekanntschaften. Für Fragen oder persönliche Führungen steht den Interessenten das Team der Kaiser-Otto-Residenz-Team gerne zur Verfügung.



Kontakt

Telefonisch erreichen Sie die Kaiser-Otto-Residenz unter : 0201-5639 0 oder per E-Mail unter: direktion@kaiser-otto-residenz.de. Alle drei Residenzen präsentieren sich unter: www.seniorenresidenzen.com

parkett strehl

Damit Sie auf dem Boden bleiben.
Vielfalt, Service und Tradition.
Besuchen Sie unsere Parkettausstellung



Nutzen Sie unseren Service und die kompetente Beratung. Unser Team realisiert Ihre individuellen Vorstellungen.

Essen
Ruhbruchshof 3
45276 Essen-Steele
T +49 (0)201 50 225-0

- Fußbodenbau
- Instandsetzung
- Planung
- Verlegung und vieles mehr.

Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr

Samstag
10.00 – 14.00 Uhr

www.parkett-strehl.de

Ristorante
ACQUARIO
Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65
www.acquario.de
Kaiser Wilhelm Platz 5
45276 Essen

Salon Rest



Paßstraße 36
Essen-Steele
Tel. 519851

MEMOIRE RINGE



OBERMÖLLER

45276 Essen-Steele • Kaiser-Otto-Platz • Tel. 02 01 - 51 59 26

Die Tee Oase
TEE FÜR KENNER & GENIESSER



SELECTED TEA SINCE 1825

Kaiser-Wilhelm-Platz 6 • Center Carrée Steele
45276 Essen • Tel & Fax 0201/ 5 14 63 57
Email: tee-oase@ccc-steele.de

Reformhaus Boltendahl

Kaiser-Otto-Platz 13

45276 Essen-Steele
Telefon 0201-51 34 86
Telefax 0201-51 10 73

**Treffpunkt
gesundes
Leben**

u.a. spezialisiert auf:
Tierarzneimittel
Homöopathie
Biochemie



Bunsen-Apotheke

45279 ESSEN-STEELÉ • DAHLHAUSER STR. 182
APOTH. NAVID ASKARI • TEL. 53 23 05

CARAT KKK Autoteile



KROSSLER + KÄMPCHEN
Kraftfahrzeugteile Handelsgesellschaft mbH

Grendtor 6-12 • 45276 Essen-Steele
Tel.: 0201/ 851 70-0 • Fax: 0201/851 70 22

LEON FINGER
MARKENQUALITÄT

EINSTEIGEROUTFIT

Das Angebot für
Abschlussfeier, Beruf,
Hochzeit, Vorstellungsgespräch

ANZUG +
Digel 259,-€

HEMD +
Marvelis 39,95€

KRAWATTE
Hemley 39,95€

= 239,- €

Statt 338,90€
Sie sparen 99,90€

Herrn und Damen Mode Leon Finger
Kaiser-Otto-Platz 45276 Essen Steele
Tel.: 0201/ 516070 www.herrnmode-leon-finger.de

Grün (e) gib uns den Stadtgarten wieder!

„Die Anlage des Steeler Stadtgartens geht auf das Jahr 1897 zurück. Oberhalb eines Steilhangs, 40 m über dem Ruhrtal gelegen, bietet die etwa vier ha große Parkanlage von verschiedenen Aussichtsplätzen fantastische Weitblicke über die Talaue hinweg auf die Hügellandschaft des niederbergischen Landes.“ (2013 www.essen.de)

Dieser Kommentar passt allenfalls zu obiger Skizze oder liegt einem Foto zugrunde, das in entlaubter Natur mit einem vorzüglichen Teleobjektiv Ausschnitte des Ruhrtals wiedergibt. Weitblicke sind schon lange nicht mehr möglich.

Die Skizze macht überdeutlich, wie die Einmaligkeit der Landschaft am nördlichen Ruhrufer in architektonischer und landschaftsplanerischer Sicht aufgegriffen wurde, um im Sinne der Steeler Bürger mehr Lebensqualität und Orte gemeinsamen Erlebens zu schaffen.

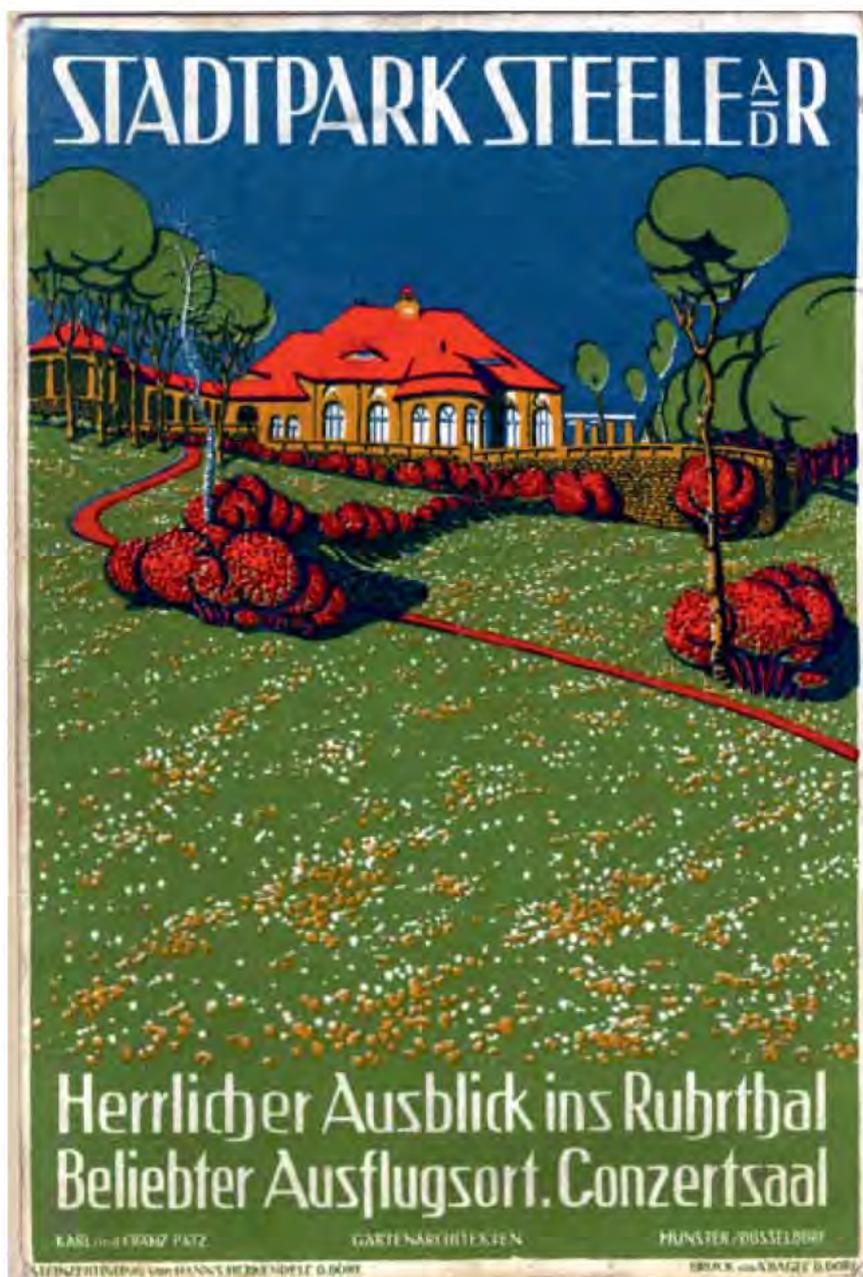


Bild: Steeler Archiv

So war die Weitläufigkeit der Anlage, die fußläufige Erreichbarkeit über verschiedene verschlungene Fußsteige auch aus dem Ruhrtal, die Pflanzenvielfalt und nicht zuletzt die Exposition auf einem Felssporn mit Weitblick Garant auch für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg des Stadtgartens. Die Bürgerschaft Steele e.V. konnte über viele Jahrzehnte auch mit dem Stadtgartenensemble ihr Engagement für die Steeler Bürger überzeugend begründen.

Heute lautet ein Kommentar zum Stadtgarten auf facebook so: „Ich hätte nicht gedacht, dass solch ein hervorragendes Restaurant in Essen-Steele

schlummert!“

Was ist passiert, dass die außergewöhnliche Lage des Stadtgarten-Steeles so in den Hintergrund tritt, sein Park keine Erwähnung mehr findet und von Weitblick nichts zu sehen ist?

Dass sich Grün nach eigenen Gesetzen ausbreitet, ist den meisten Zeitgenossen bekannt, dass für „Grüne“ die Wertigkeit von Lebenswelten bisweilen viel Verständnis erfordert, ebenfalls. So ist uns mit der Zeit das Areal „Stadtgarten“ im wahrsten Sinne des Wortes aus den Augen gewachsen. In Teilen ist die Verkrautung der Stadt der angemessener Befund.

Schuldzuschreibungen sind nun wenig geeignet, dem Problem zu begegnen, das die Gründer des Stadtgartens bewog, Erholung, Entspannung und Förderung des kulturellen Gemeinsinns für die Steeler Bürger zu verbessern. Wir fühlen uns aber dem Nachlass unserer Vorgänger weiterhin verpflichtet, wohl wissend, dass nur gemeinsame Anstrengungen Erfolg versprechend sein können. Stärken Sie die Bürgerschaft durch Ihre Mitgliedschaft oder zweckbestimmtes Sponsoring. Wir glauben an die Notwendigkeit für Steele etwas mehr als üblich zu tun. Sie auch?

Hermann Marx



DAMS & KOLL. RECHTSANWÄLTE



Ihr Ansprechpartner im Sozial- und Arbeitsrecht:

Rechtsanwalt Carsten Dams

Fachanwalt für Sozialrecht

Ihre Ansprechpartnerin im Verkehrs- und Familienrecht:

Rechtsanwältin Anja Goldberg

WIR helfen Ihnen gerne und nehmen uns Zeit für Sie!

Rechtsanwälte DAMS & KOLL.

Kaiser-Otto-Platz 7 • 45276 Essen-STEELE

☎ 0201 - 51 47 47 2 • www.rechtsanwalt-essen.info

FOTOSTUDIO HECKMANN



Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
Fotografenmeisterin
Dreiringplatz 9
45276 Essen
Fon 0201-50 18 33

träumhaft
elegante
schöne

Hochzeiten



Gebr. Vatter

Orthopädie-Schuh-Technik OHG Familienbetrieb seit 1894

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345-1
- Einlagen und Bettungen nach Maß und Gips
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker-Versorgungen
- Schuhzurichtungen aller Art
- Innenschuhe
- Entlastungs- und Korrekturschuhe

Dreiringstraße 8 • 45276 Essen-Steele • Tel.: 0201-512654

Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00-13.00 Uhr



Laurentiusberg 7
Inh. M. Rehbein
Telefon 0201 - 51 01 62



Bei den Proben, linkes Bild:

Markus Schreyer, Alex Höllger, Jannik Stumpf

rechtes Bild:

Katharina Wieczorek, Richard Wilke, Benjamin Hiegemann



„The Wall“ im Steeler Stadtgarten

Zur 1075-Jahrfeier in Steele - 21. und 22.6. 2013

Miteinander musizieren schweißt zusammen, unabhängig von Sprache, Religion und Hautfarbe. Musik ist gemeinsamer Nenner in unserer Entwicklung und Sozialisation. Was liegt näher, als eines der bekanntesten Werke der Rock/Pop-Geschichte über Entwicklung, Entfremdung vom eigenen Ich und die Gefahren von Extremismus – The Wall – aufzuführen?

Über ca. 90 Minuten wird musikalisch die Geschichte des jungen und erfolgreichen Musikers Pink erzählt. Er hat, geprägt von seiner einengenden Übermutter, seinen sadistischen Lehrern und dem Verlust des Vaters im Krieg, eine emotionale Mauer um sich errichtet. Unfähig diese selbst einzureißen gerät er in totale Isolation. Dennoch schafft er es nicht alle Gefühle zu unterdrücken und stellt sich selbst vor ein imaginäres Gericht, das ihn schuldig spricht, Gefühle gezeigt zu haben. Zur

Strafe wird die Mauer eingerissen und Pink ist wieder frei, ein neues Leben zu beginnen.

Im Jahr 2011 beginnen die ersten Planungen für das Großereignis. Schnell steht fest: Schülern Vertrauen und Verantwortung zu geben ist ein wichtiges Mittel zur Förderung sozialer Kompetenz in unserer vielschichtigen Gesellschaft und Arbeitswelt. Von der ersten Minute an sind Schüler in Entscheidungsfindungen mit eingebunden. Vertreter des Schulelternteams leiten Sitzungen und entwerfen Ton- und Lichtkonzepte. Oberstufenschüler begleiten die Jüngeren an ihren Instrumenten und helfen z. B. bei Sprechübungen des berühmten Kinderchors bei „Another brick in the Wall“.

Begleitet wird das ehrgeizige Projekt von Profis aus der Musik- und Medienbranche, die den Schülern in der Zusammenarbeit einen Einblick in ihren

Arbeitsalltag geben und ihnen auch neue berufliche Perspektiven aufzeigen. Mit dabei u.a.: Frank Montbruck (TV Stromberg), Hagen Grohe (Sänger von Joe Perry-Aerosmith) Dennis Hormes (Gitarrist von Mark Terenzi u.v.m.)

Dieses ehrgeizige Projekt kann nicht ohne finanzielle und organisatorische Hilfe bestehen. Wir - die Schülerinnen und Schüler - freuen uns, dass die Steeler Bürgerschaft e.V. gemeinsam mit uns zeigt, wie die Mauer in unseren Köpfen überwunden und eingerissen wird. Die Aufführungen finden Open Air am 21. und 22.6. jeweils um 19:30 Uhr im Steeler Stadtgarten statt. Eintritt frei. Spenden werden sehr gerne entgegengenommen! Sparkasse Kto 1200039, Blz 36050105, Betreff: "The Wall"

Robert Schiefer



1075 Jahre Steele - Perle an der Ruhr

Die neuesten Fotos von Steele aus der Vogelperspektive des bekannten Luftbildfotografen Corneel Voigt präsentiert die Steeler Bürgerschaft auf der diesjährigen Gourmetmeile vom 06. bis 08. September.



Bild Corneel Voigt

*Blumen
Buchalik*

Bochumerstraße 31
45276 Essen
Tel.: 0201/ 51 44 00
Mobil: 0163/98 12 799




Steeler Bürgerschaft e.V.
- Engagiert für Steele seit 1882 -



**Wir begrüßen
unsere neuen
Mitglieder:**

Mechthild Gläser
Stefan Schuster
Robert Schiefer
Peter Lechner

NEU
Mittagsbuffet
Mo - Fr 11.45 - 14.00 Uhr
(außer Feiertags)
6,90 €



RuhrStop
Im Steeler Ruder Verein

Bar • Restaurant • Terrasse • Events
Grendtor 40 - Essen Steele - fon 0201-4691778 - www.ruhrstop.de



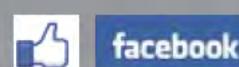
**Wir haben
Ihr Buch!**

Besuchen Sie uns, wir
helfen Ihnen gerne weiter.

Das Leben hat viele Seiten
BUCHHANDLUNG POLBERG
die freundliche Buchhandlung in Essen-Steele

45276 Essen-Steele - Kaiser-Wilhelm-Platz 3
Tel.: 0201-8516910 - www.polberg.de - eMail: info@polberg.de

Aktuell dabei sein: Die Steeler Bürgerschaft auf Facebook.com



Steeler Bürgerschaft gefällt mir!



KAROSSERIE- und LACKIERFACHBETRIEB
Beseitigung von Unfallschäden
Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen
Telefon 0201.853 53 25

Der Fachbetrieb Ihres Vertrauens bei
Karosserie- und Lackierarbeiten
Reparatur, Wartung und Pflege
von Kraftfahrzeugen
Komplette Abwicklung von Unfallschäden
und Leihwagenstellung
Abschlepp- und Bergedienst
Fahrzeugtransporte

**COLOURS | CARS
WILAND**

Colours & Cars Wiland
Dahlhauser Straße 103 - 45279 Essen
Fon 0201.853 53 25 - Fax 0201.853 53 26
mail@ccwiland.de - www.ccwiland.de

SCHUHHAUS ENGELIEN
seit 1955 Ihr Fachgeschäft in Essen - Steele
Humannstraße 12 Tel.: 0201 / 51 27 03

**LUST AUF
SCHÖNE SCHUHE**



PRAXIS
für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie
REINER DUBIEL

**Behandlung aller Störungsbilder.
Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich.**

Wir bieten auch:
Sprachtraining, Stimmbildung
Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67
45276 Essen
Tel.: 0201/5 98 02 34
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de
info@sprachtherapie-essen.de



OLIVER PILL

Ihr Fachgeschäft für
Elektro, Küchen
& Haushalt
in Steele

Bochumer Straße 21
45276 Essen
Fon 0201. 51 14 79

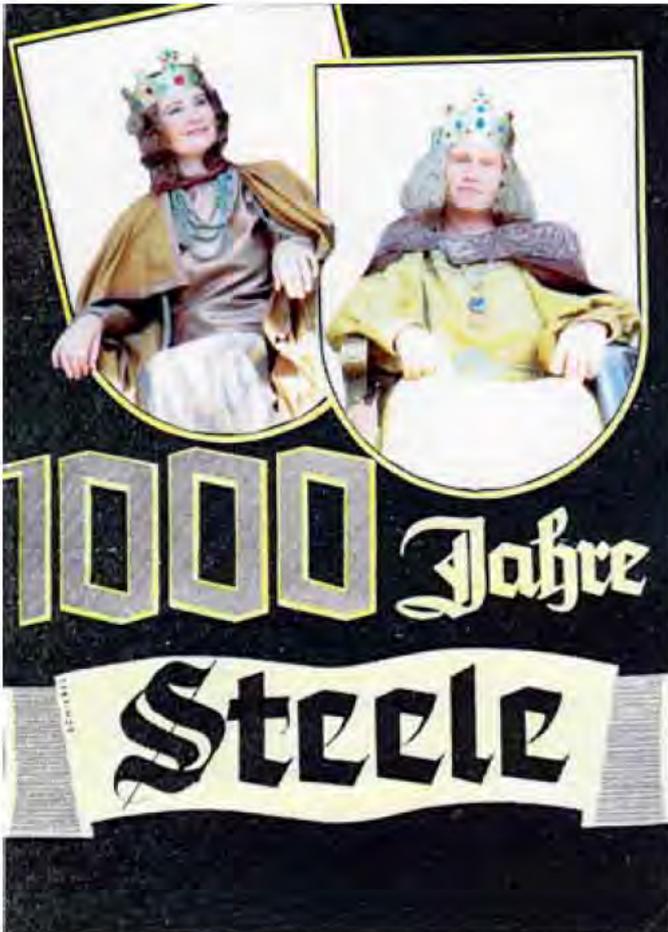


Bild oben: Original Poststempel zur Festwoche

Bild links: Collage zum Jubiläum „1000 Jahre Steele“

Erinnerungen an ein großes Fest

Die erste schriftliche Erwähnung von Steele wurde 1938 mit einem Fest gefeiert. Der folgende Beitrag eines unserer ältesten Mitglieder, Manfred Hensing, erzählt hiervon.

Wir lesen von Rittern, Buden an der Ruhr, einem Umzug mit Musik und vielen, im Grunde harmlosen und unterhaltsamen Dingen mehr. Anhand der Bilder wird aber auch ganz deutlich, dass die damalige Veranstaltung zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur im Einklang mit der NS-Propaganda stand.

Seitdem sind 75 Jahre vergangen. Die Welt hat sich in Steele zum Guten gewandelt. Wenn in diesem Jahr zum dritten Mal das Jahr 938 Anlaß für ein Jubiläum ist, so handelt es sich heute um eine Aktivität freier und engagierter Mitbürger. Es gibt daher auch nicht mehr eine zentral organisierte Festwoche, sondern im ganzen Jahr finden Veranstaltungen statt. Die Vielfalt der Beiträge von verschiedenen engagierten Gruppen und Einzelpersonen ist das Merkmal des diesjährigen Festes. Wenn in diesem Jahr „Steele im Licht“ strahlt, können wir uns auch über das breite ehrenamtliche Engagement freuen, das Ausdruck einer lebendigen und zukunftsfähigen Gesellschaft ist.

Olaf Hagemeyer



So feierte man 1938. Weitere Momentaufnahmen auf den nächsten Seiten.

1000 Jahre Steele. Ein Fest des Jahrhunderts sollte es werden. So wollten es jedenfalls die Veranstalter und sie sollten Recht behalten. Um das möglich zu machen, benötigte man eine lange Vorplanung. So trafen sich schon ein Jahr früher Vertreter der Stadt, Geschäftsleute aus Steele, Vereine und Verbände im Lokal Becker-Kersting in der Ruhrstraße. Unter der Leitung des Kaufmanns Gustav Hüls

wurde als erstes vereinbart, alle ehemaligen Steeler Bürger anzuschreiben, die ihre Stelle durch Heirat oder berufliche Veränderung verlassen hatten. Sie fanden zwar eine neue Heimat, haben aber wohl ihren Geburtsort Steele niemals vergessen. Sie alle würden sich bestimmt freuen, zu diesem großen Ereignis eine Einladung mit einem Festprogramm aus ihrer Geburtsstadt Steele zu bekommen. Des-

wegen wurde ein Appell an alle Steeler gerichtet, die Adressen ihrer verzogenen Angehörigen, Bekannten oder Verwandten dem Verkehrsverein Isinger Markt 6 anzugeben. Als nächstes wurde über den gesamten Verlauf der Feier gesprochen und die Einzelaufgaben verteilt. Herr Koppitsch von der Malerinnung war für die Ausmalung und Verschönerung des Stadtteils zuständig. Herr Hornfleck, ein Kauf-





Alle Bilder Steeler Bilder-Archiv, Manfred Hensing

mann aus Steele, übernahm die Aufgabe Handwerk. Stadtbaurat Gerig war der künstlerische Leiter und zuständig für die Aufstellung einer Budenstadt in den Ruhrwiesen. Hauptbrandmeister Rullkötter übernahm Feuerwehr und Musikzug.

Der Festzug sollte historisch ausgestaltet sein. In ihm sollte sich die 1000 jährige Geschichte widerspiegeln. Ortsvereinsvorsitzender Herr Backes betonte, dass die Bedeutung der Tausendjahrfeier nicht allein auf Steele beschränkt bleiben dürfte. Immerhin war es die Äbtissin von Essen, die die Verbindung zu König Otto ermöglichte und ihm den Ort Steele anbot, um dort einen Hoftag abzuhalten.

Konrektor Lehnhäuser, der inzwischen ein vorläufiges Festprogramm erstellt

hatte, gab zu verstehen, dass 4 Tage für die Durchführung des Festes reichen müssten. Dies wurde durch das reichhaltige Angebot von mitwirkenden Vereinen und Verbänden abgelehnt und man einigte sich auf eine ganze Festwoche.

Der 1. Tag, der 14. Mai, sollte mit einer öffentlichen Ratssitzung und einer Begrüßung der Gäste beginnen. Mit einem riesigen Fackelzug durch Steeler Straßen sollte den Tag ausklingen.

Der 2. Tag begann mit Konzerten auf allen Plätzen. Um 15:00 Uhr setzte sich der große historische Festzug, mit Abordnungen auch aus umliegenden Städten, in Bewegung. Der Abend endete mit einem Volksfest auf der Festwiese und den Plätzen. Mit künstlerischer Darbietung in den Zelten

durch die städtischen Bühnen war der 3. Tag ausgefüllt. Der Tag der Jugend begann schon morgens um 9:00 Uhr. Gantztägig standen Sportveranstaltungen mit Siegerehrungen auf dem Programm. Die 6-10jährigen bekamen ihren eigenen Festzug und eine eigene Bewirtung im Festzelt. Die große Feierstunde „1000 Jahre Steele“ wurde abgehalten im Jugendheim Steele-Rott mit Stadtarchivar Jahn.

Der Abschlusstag begann mit einem Wehrmatskonzert auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz. Mit Lampionfahrten auf der Ruhr, einem Höhenfeuerwerk und einem Volksball endete diese Festwoche.

Manfred Hensing

Steeler Bürgerschaft e.V. mit neuem Vorstand.



Abschied vom Vorsitzenden heißt nicht, dass der Bürgerschaft der Vorsitzende fehlt. Die Nachfolge mit Eduard Schreyer ist längst geregelt. Es bleibt der Bürgerschaft die Danksagung für das bemerkenswerte Engagement von Marc Brandt in den vergangenen Jahren als Vorsitzender. Mit wieviel Herzblut er sich der Wieder-

belebung der Bürgerschaft in Steele gewidmet hat, ist auch daran zu erkennen, dass er bis auf weiteres einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag der Bürgerschaft für ihre Arbeit zu kommen lassen will.

Danke Marc und die besten Wünsche für Deine neue Aufgabe!

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt bei der Jahreshauptversammlung am 09.04.2013 der Steeler Bürgerschaft e.V. war die Vorstandswahl.

Der bisherige Vorsitzende Marc Brandt kandidierte aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Amt. Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Eduard Schreyer gewählt. Die anwesenden Mitglieder wählten den Gastronomen Giovanni Fabris zum neuen 2. Vorsitzenden. Der

Vorstand setzt sich weiter zusammen aus: Heinrich Pape (Schatzmeister), Harald Klein (2. Schatzmeister), Hermann Marx (Schriftführer), Martin Strauch (2. Schriftführer), Dieter Kunst und Irene Ombeck (beide Beisitzer).

Zu Mitgliedern des Ältestenrates wurden Manfred Plaschke und Corneel Voigt gewählt. Als Beiräte wählte die Mitgliederversammlung Bettina Hilker und Klaus Henscheid.

Eduard Schreyer bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei seinem Vorgänger Marc Brandt für dessen hervorragendes Engagement in den letzten 6 Jahren und überreichte ihm als Dank des Vereins ein Bild des Hobbymalers Gerd Neysters.

Martin Strauch



Jetzt die kostenlose Essen-Steele App holen

„Jetzt gibt es die offizielle Essen-Steele App für's Smartphone vom Stadtportal Essen-Steele! Alle Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Termine landen so direkt in ihrer Hosentasche. Wann immer es etwas Neues gibt, klingelt's auf dem Smartphone. Mit der Essen-Steele App; "immer frisch informiert". Ein Service vom Stadtportal Essen-Steele (www.essen-steele.de) "



Kontakt

Stadtportal Essen-Steele
 Tel: 0201.4 53 52 177
 e-Mail: info@essen-steele.de

Jetzt kostenlos downloaden

Get it at BlackBerry App World | Google play

Available on the App Store | Windows Store

UP



Unperfekthaus
KREATIVSZENE + RESTAURANT + HOTEL

www.unperfekthaus.de

Terminvorschau 2013 der Steeler Bürgerschaft e.V.

- Juni** 21. und 22. Juni 2013
Aufführung des Carl-Humann-Gymnasiums „The Wall“ 21. und 22.06.2013 im Steeler Stadtgarten, Eintritt frei
- September** 05. bis 08. September
Schwerpunktthema: Liebenswertes Steele
Im Pavillon der Steeler Bürgerschaft e.V. auf der Gourmetmeile zeigt der bekannte Luftbildfotograf Corneel Voigt die schönsten Luftbild-Aufnahmen von Steele
- September** 14. September
Übergabe der Skulptur "Ruhrspringer" an der Ruhrpromenade in Anwesenheit des Künstlers
- Oktober** 18. Oktober bis 10. November
AUGE 2.0 - Große Fotoausstellung mit internationaler Beteiligung im Atelierhaus Alte Schule
- Oktober** 25. Oktober
Preisverleihung / Fotowettbewerb "Steele, bitte lächeln"
- Oktober/
Anfang
November** Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Internetseite www.unser-steele.de
„Steele im Licht“. Veranstaltung zum 1075-jährigen Jubiläum

dusan's *nähstube*



ÄNDERUNGSATELIER
INHABER: DALI

Grendtor 19 * 45276 Essen-Steele
Telefon 0201 - 51 14 14

WESTHOFFSCHE
BUCHHANDLUNG **PLATZER**



IHRE
BUCHHANDLUNG
IN STEELE
SEIT 1893

PASSSTRASSE 32
45276 ESSEN-STEEL
TEL 0800 - 7528937
FAX 0201 - 8516077
INFO@PLATZER-BUCH.DE

Eiscafé
Kemmerling
Seit 1927

Grendtor 25 • 45276 Essen • Tel.: 0201/51 60 30



Sandra Ternai

Testamentsgestaltung bei Patchworkfamilien

Bei dem Begriff „Patchworkfamilie“ handelt es sich nicht um einen juristischen Begriff, sondern um einen solchen aus dem allgemeinen Sprachgebrauch. Man versteht darunter eine Familie, in der außer gemeinsamen Kindern auch Kinder aus früheren Beziehungen der Ehegatten leben. Es handelt sich letztlich bei diesen Konstellationen um ein Stiefkind-Elternverhältnis. Es treffen also Kinder aus einer früheren Beziehung mit dem neuen Partner des Elternteils zusammen. Dies stellt durchaus eine konfliktträchtige Situation dar, die uns allen aus unserer Kindheit aus den Märchen „Aschenputtel“ und „Schneewittchen“ bekannt ist. Die Wünsche der Ehegatten in solchen Patchworkfamilien sind, was die Vererbung ihres einseitigen bzw. gemeinsamen Vermögens anbelangt, in der Praxis sehr unterschiedlich, es kristallisieren sich aber letztlich drei typische Gestaltungsziele heraus:

- ♦ 1. Eine Vorstellung ist die Erhaltung des Nachlasses vorrangig für die eigenen Kinder, wobei aber auch der neuen Ehepartner (Stiefelternanteil der eigenen Kinder) nicht außer Acht gelassen werden soll. Dieser soll mehr oder weniger stark für den Fall abgesichert werden, dass er den Testierenden selbst überlebt.
 - ♦ 2. Ein weiteres Ziel von Verfügenden kann auch sein, Kinder aus früheren Beziehungen - und vor allem deren anderen Elternteil (also den Ex-Partner des Verfügenden) möglichst von jeder Beteiligung am Nachlass auszuschließen.
 - ♦ 3. Ist die Stieffamilie gefestigt, weil z. B. die Eheleute beide noch kleine Kinder haben, wenn sie zueinander finden und ggf. noch ein gemeinsames Kind hinzu kommt, tritt die Frage, wer das eigene oder wer das Kind des Partners ist, oft in den Hintergrund. Es sollen bei einer solchen Konstellation oft möglichst alle Kinder wie gemeinsame Kinder gleich behandelt werden.
- Für alle drei doch sehr unterschiedlichen Gestaltungsziele gibt es eben so unterschiedliche und individuelle, auf die jeweilige Familiensituation und die vorherrschenden Vorstellungen abzustimmende erbrechtliche Lösungsmöglichkeiten.

Um nur eine exemplarische Aufzählung der ansonsten noch zahlreichen weiteren Gestaltungsoptionen zu nennen:

Anordnung von (befreiter, nicht befreiter oder gegenständlich beschränk-

ter) Vorerbschaft und Nacherbschaft; Erbeinsetzung der Kinder und Beschwerung der Erben mit einem Nutzungsvermächtnis zugunsten des Ehepartners; Aussetzung eines aufschiebend befristeten Herausgabevermächtnisses oder eines bedingten Quotenvermächtnisses.

Herrscht ein offenes Verhältnis zwischen allen Beteiligten kann es auch in Betracht kommen, die Kinder an der erbrechtlichen Verfügung (dann: Erbvertrag) zu beteiligen. Eltern und auch Kinder können so Sicherheit und Klarheit beispielsweise durch die einseitige oder wechselseitige Erklärung von Pflichtteils- oder Zuwendungsverzichten bekommen.

Letztlich ist bei der Beratung und Umsetzung der Wünsche der Beteiligten ein Rechtsanwalt oder ein Notar unumgänglich, um spätere Unklarheiten und vor allem Streitigkeiten zu vermeiden.

Kontakt

Sandra Ternai
Rechtsanwältin und Notarin
Paßstraße 28 | 45276 Essen
Telefon 0201 | 64 91 91 10
E-Mail kanzlei@ternai.de



Olaf Hagemeyer

Aus der Bezirksvertretung

Unser Magazin 276 soll unterhalten, aber auch informieren. Wir werden daher zukünftig in jeder Ausgabe kurz Einiges von dem berichten, was sich zwischenzeitlich in unserer Bezirksvertretung VII getan hat.

Unsere Kommentare und Meinungen werden Sie hier allerdings nicht finden, denn als aufmerksame Mitbürgerin und ebenso aufmerksamer Mitbürger können Sie sich selbst ein Urteil bilden.

- ◆ In diesem Jahr hat die Bezirksvertretung (BV) bis Ende Mai dreimal getagt.
- ◆ Im Februar wurde der jährliche Bericht über Spielplatzpatenschaften zur Kenntnis genommen. Von 48 Spielplätzen haben 18 einen Paten (2 weniger als im Vorjahr). Der auffällig niedrige Anteil an Patenschaften im Bezirk VII wurde diskutiert, aber keine Ursache gefunden.
- ◆ Blumenkübel wurden in der Dreiringstraße 20 genehmigt.
- ◆ Zum neuen Programmreferenten der BV VII wurde Arnd Hepprich vom Steeler Archiv ernannt.
- ◆ Der Bericht zur Kinderversorgung

war Thema im März. Durch den Neubau des Kindergartens im Eickelkamp werden 29 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige und 38 für über 3-Jährige geschaffen. In ganz Essen wird 2013/14 die Versorgungsquote für unter 3-Jährige etwa 35% und für über 3-Jährige 96% betragen.

- ◆ Im Mai wurde der Antrag auf Genehmigung eines Straßencafés auf dem Grendplatz durch die Kneipe „Freak Show“ abschließend beraten. Durch eine Anwohnerin war über schon jetzt bestehenden nächtlichen Lärm auf dem Grendplatz geklagt worden. Es gab daher zunächst starke Bedenken der BV-Mitglieder und die Verwaltung war um weitere Stellungnahme gebeten worden. Diese lagen jetzt vor. Das Ordnungsamt sah keine Bedenken. Die Polizei berichtete von 6 Einsätzen in einem Jahr und nächtlichen Ruhestörungen. Die Inhaberin der „Freak Show“ bat dann um das Wort und führte aus, dass ihr Lokal und ihre Gäste für Zustände verantwortlich gemacht würden, die seit vielen Jahren auf dem Grendplatz herrschen. Probeweise wurde daraufhin das Straßencafé für ein Jahr genehmigt.

- ◆ Sicherheit und Ordnung kam noch einmal zur Sprache. Ordnungsamt und Polizei führen Streifen durch, zum Teil auch gemeinsam. Etwa 1.400 Doppelstreifen wurden 2012 in ganz Essen durchgeführt und insgesamt 608 Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten erstattet bzw. Verwargelder erhoben. Im unserem Bezirk waren es 50. Hiervon war in 33 Fällen nicht-angeleinte Hunde die Ursache. In 7 Fällen musste Alkoholkonsum auf Spielplätzen geahndet werden.
- ◆ Tauben waren ein weiteres Problem. Einerseits wurde die Entfernung einer Bank auf dem Kaiser-Otto-Platz wegen Verschmutzung durch Tauben beschlossen, andererseits konnte keine Einigung in der Frage der Taubenschlags zur Regulierung der Taubenzahl erreicht werden. Die lokale „Arbeitsgruppe Stadttauben“ benötigt regelmäßige finanzielle Unterstützung (geringeres Problem) und es muß jetzt eine Absturzsicherung am Taubenschlag angebracht werden (größeres Problem). Die BV konnte sich zum Vorschlag jährlicher Anträge auf Zuschüsse einigen.

Es berichtet Olaf Hagemeyer



Zuerst sah ich nur die Hufe des riesenhaften Pferdes, das sich schwarz glänzend aus dem Himmel schälte. Dann erkannte ich die mächtigen Schwingen. Seidig hoben und senkten sie sich in der Dunkelheit, während der meterlange Schweif in der Nachtluft wehte.

Bild Dieter Kunst

Fantasy in Steele – geht das überhaupt?



Mechthild Gläser bei der Preisverleihung in Leipzig

Als angehender Schriftsteller hört man häufig, man solle über die Dinge schreiben, die man kennt. Bei einem Fantasyroman ist das gar nicht so einfach, man muss schließlich zwangsläufig Dinge und vielleicht sogar ganze Welten frei erfinden. Trotzdem hat mich dieser Ratschlag sehr beschäftigt.

Als mir gegen Ende des Jahres 2009 die ersten Ideen zu meinem Debütroman „Stadt aus Trug und Schatten“ im Kopf herum zu spuken begannen

Orte wie London oder Paris vor, kurz spielte ich auch mit dem Gedanken an New York. Allerdings war ich bisher weder in Paris, noch in New York und in London habe ich lediglich einen sehr kurzen Urlaub verbracht, bei dem mein Mann und ich die klassischen Sehenswürdigkeiten abklapperten.

So gut wie all meine Informationen über die berühmten Städte stammten also aus Reiseführern und Filmen, und das erschien mir nicht ausreichend.

und die Traumwelt Eisenheim langsam Form annahm, war rasch klar, dass es auch einen Handlungsstrang geben würde, der in der realen Welt spielen sollte. Aber wo? Zuerst schwebten mir so wunderschöne und von Legenden umwobene

Nein, dass mein Roman in Deutschland spielen würde, stand für mich sehr schnell fest.

Nun gut, aber wo in Deutschland sollte ich die Geschichte ansiedeln? Berlin? München? Hamburg? Meine Gedanken kreisten um die verschiedenen Metropolen, während ein kleines Stimmchen in meinem Hinterkopf mir zuflüsterte, dass es für amerikanische Autorinnen ganz normal sei, ihre Vampire sogar in Kleinstädten und verregneten Nestern unterzubringen. Es würde die Recherche doch sehr vereinfachen, wenn ich mich für Essen, genauer gesagt Steele entschied. Dann bräuchte ich schließlich nur vor die Tür zu gehen, um die einzelnen Handlungsorte zu recherchieren. Aber Fantasy in Steele? Geflügelte Pferde, die über dem Kaiser-Otto-Platz ihre Runden drehen? Würden die Verlage das erlauben? Noch zögerte ich, doch inzwischen hatten sich verschiedene Stadtteile meiner Schattenwelt herausgebildet, deren Erscheinungsbild ziemlich gut mit dem schwerindustriell



Unsichtbar für die Augen der Schlafenden schwebte ich über die Dächer von Steele. Meine nackten Füße glitten über Schindeln und Dachrinnen, Blitzableiter und Satellitenschüsseln und die Luft dazwischen bis zu Marians Haus. Über den Dachfirst balancierte ich zu seinem in die Schräge eingelassenen Schlafzimmerfenster und lugte vorsichtig um die Ecke.

Bild Dieter Kunst



geprägten Ruhrgebiet der 1920er Jahre zusammenpasste. Das Spannungsfeld zwischen dem modernen Essen und einer Welt, die viel von dem hat, das Essen einmal war, würde einen interessanten Kontrast bilden.

Die Idee reizte mich nun immer mehr und ließ mich nicht mehr los.

Schließlich wurde mir klar: Der Roman musste einfach hier in Essen spielen, damit meine Heldin Flora des Nachts in ihren Träumen zwischen rauchenden Schornsteinen und Bergwerken und tagsüber durch eine Stadt, die die Zeit der Fabriken längst überwunden hat, wandeln konnte. Warum sollte sie nicht im Hünninghausenweg wohnen, am Essener Hauptbahnhof vor einem

unheimlichen Schatten fliehen oder am Ruhrufer spazieren gehen? Ich schickte meiner Agentin den Entwurf zu „Stadt aus Trug und Schatten“ und bekam tatsächlich grünes Licht für das in der Branche nicht gerade übliche Setting Essen-Steele. Im Verlag war man ebenfalls begeistert und so ist es nun doch nicht die Golden Gate Bridge geworden, unter der Flora gegen Ungeheuer kämpft, sondern die Kurt-Schumacher-Brücke. Obwohl die Skyline von Manhattan vielleicht imposanter gewesen wäre, es sind die Dächer von Steele, über die meine Hauptfiguren im zweiten Band der Reihe schweben werden.

Ob das auch Nicht-Essener interessiert? Die Jury der Phantastischen Akademie, die jährlich einen Förderpreis für deutsche Nachwuchsautoren vergibt, sieht das so: „Stadt aus Trug und Schatten“ wurde auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse mit dem SERAPH 2013 als bestes Debüt des Jahres 2012 ausgezeichnet. Ich freue mich sehr





Der dumpfe Klang ihrer Schritte vermischte sich mit dem Geruch von Gras und Regen, der einige Meter weiter von den Agaden und dem Lärm der Autos verschluckt wurde, die über die Kurt-Schumacher-Brücke rauschten. Vorsichtig stakste ich durch das Ufergras.

Bild Dieter Kunst

darüber, auch, weil die Preisstatue den Wesen aus meinem Roman gar nicht so unähnlich sieht...

Worum es in „Stadt aus Trug und Schatten“ geht:

„Stadt aus Trug und Schatten“ ist ein Fantasyroman für Jugendliche ab 13 Jahren und spielt nicht nur in Essen-Steele, sondern außerdem abwechselnd in einer schattenhaften Traumwelt. Im Klappentext heißt es: „Flora fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass ihre Seele seit jeher ein nächtliches Doppelleben in der geheimnisvollen Stadt Eisenheim führt. Von nun an wird sie nie wieder schlafen, ohne dass ihr Bewusstsein in die farblose Welt der Schatten wandert. Als wäre das nicht unerfreulich genug, hat ihre Seele offenbar den Weißen Löwen gestohlen, einen mächtigen alchemischen Stein, nach dem sich nicht nur die Herrscher der Schattenwelt verzehren. Bald ist Flora selbst in der realen Welt vor den Gefahren Eisenheims nicht mehr sicher und eines ist

klar: Sie kann niemandem trauen, nicht einmal Marian, der plötzlich in beiden Welten auftaucht und dessen Küsse vertrauter schmecken, als ihr lieb ist.“ Dieses Mal steht das Schicksal Eisenheims auf dem Spiel, als rätselhafte Erdbeben die Schattenwelt erschüttern und immer größere Teile der Stadt dem Nichts zum Opfer fallen. Flora muss sich fragen, ob die Entscheidung, die sie in Band I getroffen hat, wirklich die richtige war und setzt dabei nicht nur ihre Beziehung zu Marian aufs Spiel. Ist der Weiße Löwe der Schlüssel zu allem? Der zweite Band trägt den Titel „Nacht aus Rauch und Nebel“ und wird im Juni 2013 ebenfalls im Loewe Verlag erscheinen.



*Mechthild Gläser
Bilder Copyright Loewe Verlag GmbH*

Kontakt

Im Internet:
www.mechthild-glaeser.de
 Auf Facebook :
www.facebook.com/mechthild.glaeser
 E-Mail:
mail@mechthild-glaeser.de



Bilder RFV Archiv



Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Horst mit ihren Tieren.

Ein Jahr voller Feste

Zahlreiche Termine und Veranstaltungen stehen in den kommenden Monaten beim Reit- und Fahrverein Steele-Horst auf dem Programm.

Zunächst wird in diesen Tagen Geburtstag gefeiert. Seit stolzen 35 Jahren ist der Verein auf seiner Anlage am Schultenweg 98 beheimatet. Gegründet wurde er am 1. Mai 1966 mitten in Steele-Horst. 20 Gründungsmitglieder und fünf geliehene Schulpferde sorgten für den Einstieg in eine erfolgreiche Reitsportkarriere. 1978 zog der Reitverein Steele-Horst in sein neues Zuhause um - auf den „Schultenhof“. Zur großzügigen Anlage gehören zwei Reithallen, zwei Außenplätze, Paddocks, Weiden, 56 Pferde- und Pony-Boxen und das Vereinscasino. Gerade ganz neu im Bau befindet sich die dritte Halle, die in Zukunft zum Longieren der Pferde sowie für den beliebten Ponyclub genutzt werden kann. Bei der Geburtstagsfeier möchten die Horster Reiter die neue Halle feierlich einweihen.

Ende Mai geht der Nachwuchs des RFV Steele-Horst auf Reisen: Über 50 Kin-

der und Jugendliche fahren nach Junkern-Beel, um dort gemeinsam Reiterurlaub zu machen.

Sportlich im Fokus stehen die 47. Essener Stadtmeisterschaften, die vom 21. bis zum 23. Juni beim Reitverein am Stadtwaldplatz ausgetragen werden. Der RFV Steele-Horst nimmt an diesen Stadtmeisterschaften seit Jahrzehnten erfolgreich teil und landete in den vergangenen Jahren jeweils auf einem der vorderen drei Plätze.

Am darauffolgenden Sonntag, 30. Juni, lädt der RFV Steele-Horst zum Tag der offenen Tür ein. Ponyreiten und Schminken für die Kleinsten sowie interessante Vorführungen und rasante Wettbewerbe für die Größeren sorgten stets für einen bunten abwechslungsreichen Tag. Besucher sind an diesem Tag herzlich willkommen, sich die Pferde und vor allem die bei den Kindern so beliebten Ponys des Vereins einmal aus der Nähe anzuschauen. Zeiten und Aktionen werden im Vorfeld noch in der Tagespresse und auf Plakaten angekündigt.

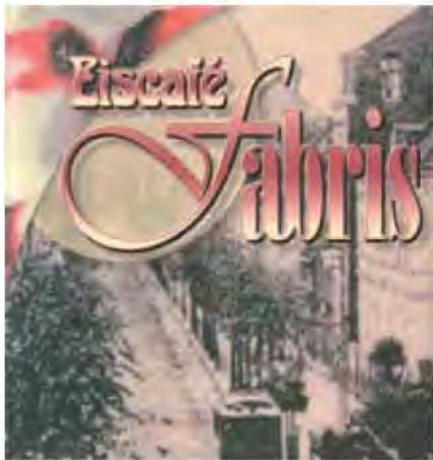
In den Sommerferien wird der Reitver-

ein wieder seine beliebten Pony-Ferienlehrgänge anbieten. Interessierte Kinder ab vier Jahren können eine Woche lang ganztägig Theorie und Praxis der Reiterei kennen lernen, inklusive schöner Ausritte in die Natur und abwechslungsreicher Spiele rund ums Pferd.

Richtig großen Sport gibt es vom 13. bis 15. September auf dem Schultenhof beim traditionellen Herbstturnier zu sehen, zu dem weit über 500 Starter erwartet werden. Von der Führungsklasse für den Reiternachwuchs ab vier Jahren bis hin zu rasanten Springprüfungen der zweithöchsten nationalen Klasse M – die Wettbewerbe des Turniers bieten für alle Reitsportfans das Richtige. Noch ganz frisch im Programm des Turniers ist die Dressur der Klasse S (höchste nationale Klasse) – unter Flutlicht mit einem stimmungsvollen Rahmenprogramm.

Die Adresse des Vereins:

RFV Steele-Horst,
Schultenweg 98, 45279 Essen,
Tel.: 0201/532462, www.rfv-steele.de



Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen.

Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten.

- Kultur • Stadtbildpflege • Tourismus • Imagepflege
- Denkmalschutz • Soziales • Stadtteilmarketing

Spenden: Bankverbindung Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 • Konto 120 00 39

So erreichen Sie uns:

Postanschrift:	Grendtor 40 45276 Essen-Steele Postfach 14 35 67 45265 Essen	Telefon	0175 - 48 21 280
		Telefax	0201 - 85 35 999
		Internet	www.unser-steele.de
		Email	info@unser-steele.de

Kaiser- Otto- Apotheke

Apothekerin Stephanie von Kempis
Kaiser- Otto- Platz 9
45276 Essen
Telefon 0201/510405
www.kaiser-otto-apotheke.de

Impressum: Das Magazin 276 erscheint zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de. Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Steeler Bürgerschaft e.V.,
Email: info@unser-steele.de
Internet: www.unser-steele.de

Redaktion Eduard Schreyer, Irene Ombeck
Bilder Dieter Kunst
Gestaltung Irene Ombeck, Email: iom@unser-steele.de

Die Inserenten haben Druck und Verteilung dieser Ausgabe des Bürgerblattes ermöglicht. Vielen Dank! Wir hoffen, dass der Einsatz Früchte trägt. SteelenserInnen berücksichtigen bei ihrem Einkauf gerne die ansässigen Firmen.

Inhaber: K.H. Fritsche
Bochumer Straße 36
45276 Essen-Steele
Fon 0201/51 02 52

Besuchen Sie uns auch in Huttrop:
Steeler Straße 470
45138 Essen
Fon 0201/61 61 79 97
www.cafe-fritsche.de

Bochumer Landstraße 318
45279 Essen-Freienbruch
Telefon (0201) 533458
Telefax (0201) 535198
eMail optik-hahne@t-online.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Leselust und Denkvergnügen

Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7
45276 Essen-Steele
Telefon 0201 / 51 69 64
Telefax 0201 / 51 50 15

Sparkasse Essen

Geschäftsstelle Steele
Kaiser-Otto-Platz 18
45276 Essen
Tel: 103-4129

www.sparkasse-essen.de

KANZLEI TERNAI

SANDRA TERNAI
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Mediatorin (DAA)

Paßstraße 28 | 45276 Essen-Steele | Telefon 0201 | 64 91 91 10
E-Mail: kanzlei@ternai.de | Internet: www.ternai.de

3 Residenzen 1 Service-Idee



Residenz hautnah erleben...

...in unseren Residenzen in Bad Honnef, Lübeck und Essen erhalten 2013 alle Bewohner sowie Interessenten, die das Leben in einer Residenz hautnah miterleben möchten, ihre persönliche und kostenfreie Residenz-Karte.

Mit Ihrer persönlichen Residenz-Karte erhalten Sie Vorzugskonditionen bzw. Serviceleistungen, sowohl in all unseren Häusern, als auch bei unseren handverlesenen Partnern.

 Sonderkonditionen bei Dekorateurs, Apotheken, Wellnesseinrichtungen, Handwerkern, Konditoreien, Fernschdiensten, Immobilienmaklern, Physiotherapiepraxen, Massagepraxen, Fußpflegern, Boutiquen, Hörgeräteakustikern, Blumengeschäften, Umzugsdiensten, Friseuren und weiteren

 15% Ermäßigung zu ausgewählten Residenz-Veranstaltungen auf die Eintrittspreise

 20% vergünstigt genießen Sie unser monatlich stattfindendes Wochenendfrühstück

 Sonderkonditionen und das Komfort-Arrangement erhalten Sie ohne Aufpreis beim Probewohnen in allen drei Residenzen

 Sie erhalten in regelmäßigen Abständen interessante Informationen aus den Residenzen und über unsere Partner

Fordern Sie heute noch weitere Informationen an:

Kaiser-Otto-Residenz Scheidtmanntor 11 45276 Essen
Tel.: 02 01 - 5 63 90 Fax.: 5 63 91 10 direktion@kaiser-otto-residenz.de
www.seniorenresidenzen.com